



An dieser Stelle möchte ich etwas über „unsere“ Ostsee berichten, dem Meer, das wir lieben und auf dem wir segeln. Insbesondere möchte ich auf Besonderheiten dieses kleinen Meeres aufmerksam machen und das „Mare Balticum“ damit im Allgemeinen und für Segler im Speziellen stärker ins Bewusstsein rücken.

„Denn nur was man kennt und schätzt, das schützt man auch.“

Von zehn Anrainerstaaten umgeben, von rund 85 Millionen Menschen in ihrem Einzugsgebiet beeinflusst und von vielbefahrenen Schifffahrtsrouten durchkreuzt, unterliegt die Ostsee einem starken Nutzungsdruck. Um unser weltweit größtes Brackwassermeer zu erhalten und zu schützen, aber auch um die Ostseeregion nachhaltig zu verbinden und ihren Wohlstand zu steigern, wurde die Ostseestrategie der Europäischen Union entwickelt. Sie dient dazu, die Zusammenarbeit innerhalb des Ostseeraums zu intensivieren und fördert dies durch die Umsetzung einer Vielzahl von Projekten aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Gerade die Unterwasserwelt vor unseren Küsten wird aufgrund fehlender Informationen und Möglichkeiten des Kennenlernens in ihrem ökologischen wie auch ästhetischen Wert häufig verkannt und als nicht schützenswert empfunden. Letztlich lässt sich nur durch Unkenntnis und durch den fehlenden Zugang zu unseren einzigartigen heimischen Unterwasserlebensräumen und ihren besonderen Meeresbewohnern erklären, dass die Ostsee seit Jahrzehnten durch Nährstoff -, Schadstoff -, Müll - und Lärmeinträge, durch Überfischung und Verbauung unter Druck gesetzt wird. Diese nicht vorhandene Verinnerlichung vom Eigenwert der Natur, die oft oberflächliche Beziehung vom Menschen zur Natur und die Geringschätzung der vielfältigen Ökosysteme ist ein Defizit, das aufzeigt, dass es am Verständnis für die Komplexität der Lebensprozesse im Meer und für die eigene Verantwortung im Umgang mit der Natur mangelt.

Dem möchte ich dadurch abhelfen, dass man die Ostsee als etwas Schönes, Geheimnisvolles und Schützenswertes kennenlernt.

Ich möchte eine positive Natureinstellung fördern, eine emotionale Bindung herstellen und den Blick für die Besonderheiten dieser Natur öffnen und schärfen, damit so die Auswirkungen des menschlichen Handelns auf die Natur und Meeresumwelt erkannt, bewertet und vielleicht positiv verändert werden können.

Wo ist das Problem?

Zu den Hauptbelastungen der Ostsee gehören unter anderem

- Eutrophierung (Anreicherung von Nährstoffen),
- Überfischung,
- Lärmbelästigung,
- Vermüllung,
- Verschmutzung mit Schadstoffen,
- Bebauung
- Auswirkungen von gebietsfremden, invasiven Arten

Weitere Belastungen sind durch die Munitionsversenkungen während und nach dem 2. Weltkrieg entstanden. Als Strandbesucher und Bernsteinsammler sollte man sich hier gut informieren. => [Flyer der Landespolizei Schleswig-Holstein](#)

..... hier gibt es bald mehr

